



Bilder: (links) Maria von Burgund als Herrscherin umgeben von den Wappen ihrer Herrschaftsgebiete, (Mitte) Jean Wauquelin überreicht Herzog Philipp dem Guten seine Übersetzung der Henne-gau-Chronik, (rechts) Louis XIV en costume de ballet (1663), Wiki Commons

11. Studententag Europa transepochal FS 2022

Höfe und Hofkultur – vom Mittelalter bis zur Moderne

Freitag, 13. Mai 2022, 13:15–17:45 Uhr

Departement Geschichte, Hirschgässlein 21, 4051 Basel, Seminarraum 1

Organisation: Prof. Dr. Lucas Burkart, Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal

Fürstenhöfe waren seit der Antike wesentliche Zentren politischer Machtausübung, aber auch Orte von Kunst, kulturellem Austausch und Vergnügen für die Angehörigen des Hofes oder auch weiter gefasster gesellschaftlicher Gruppen. Seit den grundlegenden Studien von Norbert Elias wird die höfische Kultur auch prägend für die Beziehungen und Umgangsformen dieser Elitenangehörigen betrachtet, das am Hof geforderte und geförderte Verhaltensrepertoire gilt ja vielfach bis heute noch als grundlegend für gutes Verhalten („Höflichkeit“). In dieser Veranstaltung werden wir einerseits unterschiedliche Ansätze der Hofforschung genauer kennenlernen, andererseits uns anhand zweier herausragender Fallbeispiele – der burgundische Hof der Valois sowie der Hof des „Sonnenkönigs“ Ludwigs XIV. – mit der Bedeutung des Hofes als Ort von Konsum, Kulturaustausch und Herrschaft beschäftigen.

13.15	Begrüssung und Einführung: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Prof. Dr. Lucas Burkart
13.30	Inputreferat: Prof. Dr. Jeroen Duindam (Leiden): <i>Structure, tradition, transfer: contrasting views of the court</i>
14.00	Diskussion über den Vortrag und den Text von J. Duindam
14.45	Pause
15.15	Quellen- und Textdiskussion Teil 1: Mittelalter
16.15	Quellen- und Textdiskussion Teil 2: Frühe Neuzeit
17.15	Abschlussdiskussion

Vorbereitung / Leistungsnachweis: Vorbereitende Lektüre der Texte und Verfassen eines Essays (inkl. Thesen). Teilnehmer:innen laden ihre Datei **bis zum 6. Mai 2022** in das Tool «Übung» auf dem Adam-Workspace hoch.